I.P.

NEUE LATSCHER ZEITUNG

11 / 2010

XXX. Jahrgang / November 2010 - Herausgegeben vom Tourismusverein Latsch, Goldrain, Morter, Tarsch und St. Martin. - „SPED. A.P. 70% Filiale di Bolzano" monatliche Erscheinung - Nr. 11 - TAXE PERQUE - TASSA RISCOSSA - LATSCH-LACES

Gesunde Gemeinde

mitdenken mitreden mitgestalten

Seit 10 Jahren von Konstanz nach Latsch

Seit 10 Jahren reisen 50 Mitglieder des Diabetiker-Forums Konstanz unter der Leitung von Christian und Waltraud Weiss nach Latsch und beziehen Quartier im Hotel Tanja. Zu verdanken haben die Latscher den jährlichen Betriebsausflug der Bekanntschaft von Bibi Fuchs und Doktor Weiss. Der Begeisterung für unsere Landschaft nach zu schließen, haben es die Konstanzer noch nie bereut, nach Südtirol gekommen zu sein. Bürgermeister Karl Weiss hat seine Namensvettern und nicht nur sie ausführlich über Latsch, über das Genossenschaftswesen und über die Landwirtschaft informiert. Das kleine Jubiläum wurde mit einer Urkunde des Tourismusvereins gewürdigt und mit einigen guten Tropfen gefeiert.

Holzbläserensemble der Bürgerkapelle Latsch beim Landesmusikfest in Meran

Im Rahmen des traditionellen Landesmusikfestes fand am Sonntag, den 17. Oktober ein Konzert der besonderen Art statt. Die Bezirke des Landes wurden durch verschiedene Ensembles repräsentiert, so z.B. durch Blechbläser-, Schlagzeug-, Klassikensemble usw. und der Bezirk Vinschgau durch die Hölzbläser der Bürgerkapelle Latsch. Mit viel Fleiß und Einsatz bei den Proben auch während der Apfelernte konnten die Latscher durch die tolle musikalische Darbietung, großen Applaus im vollbesetzen Kursaal von Meran ernten. Ein großer Dank gilt dem Kapellmeister Wolfgang Schrötter und allen Beiteiligten Musikantinnen und Musikanten für die tollen Proben und dem gelungenen Auftritt. *BK*

Latsch von seiner schönsten Seite

Marilena Pirhofer hat an der Wahl zu Südtirols Next Foto Model 2010 teilgenommen und sich als einzige Vinschgerin unter den ersten Acht platziert.

Der Kirchturmgigger

Da befürchtet werden muss, dass die Kirchenheizung aus Geldmangel eingestellt wird, empfiehlt der Kirchturmgigger wärmstens, die dicken Socken nicht bei der Caritas-Sammlung abzugeben und wenn möglichst die Füße vor Kirchenbesuch vorzuwärmen.

CARITAS SAMMLUNG

Ein Dank den freiwilligen Helfer

Sie hatten es bei dieser Sammlung besonders schwer. Pepi Criscenti musste eine eigene„Reparaturwerkstätte" für beschädigte Caritas-Säcke einrichten. Die nicht vorgesehenen Durchblicke enthüllten aber nicht nur Erfreuliches unter den abgegebenen Sachen.

Versteigerungskundmachung

Am Donnerstag, den 25. November 2010 findet im kleinen Sitzungssaal der Gemeinde Latsch (1. Stock, Hauptplatz 6 - Latsch) eine öffentliche Versteigerungen mittels Geheimoffert gemäß kgl. D. vom 23.05.1924, Nr. 827, zum Verkauf der unten angeführten Liegenschaften auf der G.p. 637 in E.Zl164/II, K.G. Morter, (Mesnergut) und auf der G.p. 1174/5 in E.Zl 2194/II K.G. Latsch (Zischgl) statt:

- **G.P 1174/5 Latsch; Fläche 1382 m2; Obstwiese; 96.740,00 €; um 17.00 Uhr**
- **G.P. 637 Morter; 833 m2; Acker - evtl. auch aufgeteilt in Hausgärten; 49.980,00 €; um 17.15 Uhr**

Interessierte müssen ihre Angebote bis spätestens Donnerstag, 25. November 2010 um 12.00 Uhr im Sekretariat der Gemeinde Latsch abgeben. Die Versteigerungskundmachung mit den entsprechenden Unterlagen, müssen im Gemeindesekretariat während der Amtsstunden abgeholt bzw. eingesehen werden. Jedermann kann sich an der Versteigerung beteiligen.

DER BÜRGERMEISTER Karl Weiss

Der Katholische Familienverband (KFS) und der Katholische Verband der Werktätigen (KVW) von Latsch am Weihnachtsmarkt

Auch dieses Jahr werden die Verbände KFS und KVW für ihre Mitglieder am Weihnachtsmarkt einen Stand haben, wo die Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2011 eingehoben werden.

Samstag, 27.11.
von 12.00 Uhr bis 17.30 Uhr und

Sonntag, 28.11.
von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr am Weihnachtsmarkt in der Lacuswiese.
Wir ersuchen alle Mitglieder, diese Möglichkeit wahrzunehmen!

Die Ausschussmitglieder von KVW und KFS

Gesunde Gemeinde Latsch - Einladung ins Dorfcafe'

Arbeiten auch Sie an der Gestaltung unserer Gemeinde mit!
Ab dem 07. Dezember werden abends um 19 Uhr abwechselnd im Fraktionssaal von Latsch, in der Feuerwehrhalle Goldrain, im Vereinshaus Tarsch und im Vereinshaus Morter im Rahmen des Gesunde Gemeinde Prozesses die ersten„Latscher Dorfcafé's" stattfinden, eine Veranstaltung der Begegnung und des gemeinsamen >

GESUNDE GEMEINDE
COMUNE SANO

Die Treffen „Gesunde Gemeinde" - Dorfkaffee in Latsch und in den Fraktionen finden statt am:

07.12.2010 in Goldrain, Feuerwehrhalle
09.12.2010 in Morter, Kulturhaus
13.12.2010 in Tarsch Vereinshaus, Sigumunt Angerer
15.12.2010 in Latsch, Fraktionssaal

Inhalt November

Nikolausumzüge ..... S. 5
Junge Gastwirte ..... S. 6
Hermann Pegger ..... S. 7
Krippenbauer in Goldrain ... S.10
Nachruf Sepp Tappeiner S.11
Feuerwehren..... S.12

Sport
Kunstrasen S.14
Fußball S.15

ABGABETERMIN BERICHTE
26. November - 17.00 Uhr
REDAKTIONSSITZUNG
AM MONTAG, 29. Oktober 2010
19.00 Uhr im Rathauscafé
Erscheint voraussichtlich
am 14. Dezember 2010

Berichte werden angenommen bei:
Juwelier Gamper, Bahnhofstraße Latsch,
Tourismusbüro Latsch, Tel. 0473 623109
Koordination: Tel. 0473 623409,
schoepf.guenther@gmail.com

IMPRESSUM:
Herausgeben und für den Inhalt verantwortlich:
Tourismusverein Latsch. Verantwortlicher Redakteur: Dr. Markus Perwanger,
Eintragung Trib. BZ Nr. 25/88 R. St. v. 25.08.1988. Druck: KOFEL KG - Schlanders

Gesprächs. Alle Latscherinnen und Latscher werden die Gelegenheit haben, sich zu wichtigen Fragen für unser Dorf zu äußern und diese gemeinsam zu diskutieren.
Das „Dorfcafé" bildet eine weitere Initiative im Rahmen des Gesunde-Gemeinde Prozesses, um ein möglichst umfassendes Bild über die Stärken, den Entwicklungsbedarf und die Entwicklungsmöglichkeiten unserer Gemeinde zu geben und bildet die Grundlage für die gemeinsame Arbeit an der Gesunden Gemeinde Latsch.
Die Steuergruppe Gesunde Gemeinde und die Stiftung Vital werden mit Unterstützung weiterer Latscherinnen und Latscher das Dorfcafé gestalten. Die Grundidee dieser Dialogrunden ist es, möglichst vielen Personen die Möglichkeit zu geben, sich zu äußern und für sie wichtige Fragen gemeinsam mit anderen zu besprechen. Ausgehend von der Überzeugung, dass niemand von uns allein das Wissen um gute Lösungen hat und von der Erkenntnis, dass die Entwicklung neuer Ideen durch gemeinsames Denken und Reden unterschiedlichster Menschen möglich wird, entstand diese Form des Gesprächs. Wesentlich ist hierbei auch die ungezwungene und ansprechende Atmosphäre - wie der Name schon sagt, sollen sich die Teilnehmenden fühlen, als würden sie bei einem Kaffee beisammen sitzen.
Was Sie zu diesem Treffen mitbringen sollten, sind Ideen, Wünsche und Vorstellungen für Ihre Gemeinde und die Lust anderen zuzuhören und gemeinsam Neues zu entwickeln.
Beim „Latscher Dorfcafé" geht es weniger darum, andere von der eigenen Meinung zu überzeugen, sondern erst einmal zu schauen, welche Vielfalt an Ansichten und Einsichten es überhaupt gibt, diese zu besprechen und so vielleicht zu überraschend neuen Fragen und Wünschen zu kommen.
Der Respekt allen Teilnehmenden gegenüber ist für die konstruktive Atmosphäre wesentlich.
Die Säle in Latsch und in den Fraktionen von Latsch werden für diesen Anlass etwas anders gestaltet sein, als Sie es von Bürgerversammlungen gewohnt sind - es werden Tische für jeweils 5-6 Personen zur Verfügung stehen, an denen für die Gemeinde Latsch wichtige Fragen erörtert werden und wo in kleiner Runde jede/r die Möglichkeit hat, sich zu äußern.

Nach zwei bis drei Dialogrunden mit jeweils wechselnden Gesprächspartnern wird es abschließend die Möglichkeit geben, sich in einer Galerie ein Bild darüber zu machen, was an diesem Abend an Wichtigem für Sie alle erarbeitet worden ist.
Das Ergebnis des „Latscher Dorfcafés" sollte eine Sammlung von brennenden Fragen, von zukunftsweisenden Themen für das Dorf und von möglichen, auch sehr kontroversen, Antworten auf diese Herausforderungen sein.
„Die Lebensqualität und das Wohlbefinden gehen uns alle an und sie hängen auch davon ab, wie sehr wir uns mit unserem Dorf identifizieren. Mir ist es wichtig, dass viele Latscherinnen und Latscher diese Gelegenheit zur Mitsprache wahrnehmen!", so der Verantwortliche der Steuergruppe Gesunde Gemeinde Latsch, Vize-Bürgermeister Hans Mitterer.

Gesund saunieren

Werte Damen und Herren, wir freuen uns Ihnen mitzuteilen, dass wir gemeinsam mit dem AquaForum Latsch mit dem Projekt „Gesund Saunieren" im November an die erfolgreiche Aktion „Gesund Wandern" anknüpfen möchten.
Am Montag 8.11.10 und 15.11.10 findet von 18 - 22 Uhr im AquaForum eine Schnuppersauna statt, die allen Interessierten die Welt des Saunierens näher bringen möchte. Die Sauna ist an diesen Tagen exklusiv für alle diejenigen geöffnet, die sich bis heute noch nicht in die Sauna getraut haben - das Sauna-Team des AquaForums steht mit Rat und Tat zur Seite. Das Projekt „Gesund Saunieren" wird am 20.11.10 mit einer Kneipp-Aktion abgerundet. An dem Samstag wird sich alles um die gesundheitsfördernde Kraft der Temperaturreize nach Sebastian Kneipp drehen. *Hans Mitterer*

Nikolausumzug - Brauchtum leben und Gutes tun

Seit einigen Jahren findet traditionell am 05. Dezember der Nikolausumzug in Latsch statt. Den alten Brauch vom Nikolaus und den Krampussen haben die Latscher Tuifl vor einigen Jahren wieder belebt. Seitdem ist der spektakuläre Umzug weit über die Dorfgrenzen hinaus bekannt. Auch heuer hat sich das Team um Obmann Stefan Klammsteiner wieder einen tollen Umzug mit einigen Neuerungen ausgedacht. Bereits am Nachmittag von 14.00 bis 17.00 Uhr wird der „Lederkrocher Verein Latsch" mit ihrem Glühweinstand die Besucher warm halten. Pünktlich um 16.30 Uhr wird heuer erstmals in der Nikolauskirche vom Nikolaus persönlich die Nikolauslegende erzählt. Begleitend dazu spielt die Bürgerkapelle Latsch einige Nikolauslieder. Zudem wird in der Nikolauskirche eine schöne Bilderausstellung einer Kindergartengruppe aus Latsch zu bewundern sein. Anschließend startet der traditionelle Nikolausumzug in der Bahnhofstraße Richtung Hauptstraße, Kugelgasse, Hans Peggerstraße über die Marktstraße bis zum Pavillon bei der Lacuswiese. Am Pavillon verteilt der Nikolaus gemeinsam mit seinen Engelen gegen 18.00 Uhr die Geschenke an die Kinder. In

Anwesenheit der Tuifl sind zum Abschluss alle Besucher recht herzlich eingeladen, an den Ständen der Latscher Tuifl und des ASV Latsch Raiffeisen – Sektion Fußball, gemütlich bei Speiß und Trank den Abend zu genießen. Die Bürgerkapelle Latsch wird auch heuer wieder den Nikolausumzug musikalisch begleiten und nach der Nikolausbescherung für die musikalische Unterhaltung der Besucher sorgen. Der Reinerlös wird heuer der Mukoviszidose Hilfe Südtirol gespendet. Mukoviszidose ist eine schwere angeborene Stoffwechselkrankheit die zu einer erheblichen Beeinträchtigung wichtiger Organe wie Bronchien und Bauchspeicheldrüse führt. Schwere Störungen der Lungenfunktionen und des Verdauungssystems sind die Folgen der Erkrankung. Mukoviszidose ist die häufigste Erbkrankheit der weißen Bevölkerung. Pro Jahr werden in Südtirol zwei Kinder mit Mukoviszidose geboren.
Die Bestellungen für die Nikolaussäckchen werden zu den normalen Öffnungszeiten in folgenden Geschäften gerne entgegengenommen: Bäckerei Egger, Conad, Despar Kofler und Pegger Thea.

Die Latscher Tuifl

Vordergründig: Natürlich können auch heuer wieder die „jungen Tuifl" in Latsch (nur Dorf Latsch) 4 Tage lang ihr Unwesen treiben von 01.12.10 - 04.12.10. Sie müssen sich allerdings bei der örtlichen Gemeindepolizei anmelden, dürfen am 05. Dezember aber nicht am Nikolausumzug teilnehmen. Es wird darauf aufmerksam gemacht dass der Vorstand der „Latscher Tuifl" für etwaige Schäden die von den Jungen in den 4 Tagen verursacht werden NICHT HAFTET UND AUCH NICHT VERANTWORTLICH SIND!

Nikolausfeier in Goldrain

Die Vorweihnachtszeit ist eine der schönsten Zeiten im Jahr. Einen Höhepunkt bildet da natürlich der Nikolaus mit seinen Begleitern. Wohl jeder von uns hat schöne Erinnerungen an diesen besonderen Tag im Jahr. Nikolaus und Krampus gehören zum Advent einfach dazu. Daher veranstaltet die Schützenkompanie Goldrain auch heuer wieder am 05. Dezember eine Nikolausfeier in Goldrain. Schon **ab 15 Uhr** gibt es auf dem Platzl Tee, Glühwein und Krapfen. Um **17 Uhr** startet der große Nikolausumzug von der Grundschule. Der Nikolaus zieht begleitet von Knecht Ruprecht, Engelen und Krampussen, von Erwachsenen und Kindern durch das Dorf. Auf dem Platzl werden dann vom Nikolaus und seinen Helfern die Geschenke an die Kinder verteilt. Zwischendurch wird stimmungsvolle Musik gespielt. Im Anschluss werden noch die Türchen des großen Adventkalenders geöffnet. Es gibt wieder tolle Preise. Schwedenkerzen sorgen für Wärme und Licht bis zu später Stunde. Was lassen sich die Krampusse wohl dieses Jahr wieder einfallen? Wir dürfen gespannt sein.

DORFLEBEN IN LATSCH

Sie würden und möchten, wenn sie dürften

Jungwirt Klaus Pegger, Getränke-Manager Roman Schweitzer, BM Karl Weiss beim 1. Latscher Oktoberfest am Kirchplatz.

Gastwirte haben es in Zeiten wie diesen nicht leicht. Gastwirte in Latsch vielleicht noch weniger. Dabei gibt es durchaus kreative Zeitgenossen in diesem Gewerbe, die sich mit viel Phantasie und finanziellem Risiko um die Belebung des Latscher Dorfkernes bemühen.
Sie würden und möchten, wenn sie dürften. Ihre Bemühungen aber, an lauen Sommerabenden etwas Stimmung ins Dorf zu bringen, scheiterten an der vorgegebenen oder wirklichen Lärmsensibilität einiger weniger Mitbürger.
Statt miteinander zu reden oder sich zu freuen, dass Menschen in unserem Dorf stehen oder sitzen bleiben, folgt der Gang in die oberen Stockwerke des Rathauses oder es flattern Beschwerdebriefe auf die Schreibtische der Verwalter. Latsch wird wohl vom Luftkurort zum Schlafkurort mutieren müssen.

RemmiDemmi an der Eisdiele, Musik mit Erdbeerbowle.

Videofilmer jetzt auch auf youtube zu sehen.

Die Mitglieder des Amateurfilmervereins Vinschgau verbindet die Liebe zum Filmen.
Seit 20 Jahren treffen sie sich nicht nur einmal monatlich, sondern zeigen regelmäßig in ihrer jährlichen Filmschau die besten Arbeiten einem größeren Publikum. Für die Reihe„Vereine vereinen" standen die Videobegeisterten nun selbst vor der Kamera und erlauben einen Einblick in grenzüberschreitende Zusammenarbeit, Trickfilmkunst und die lebenslange Liebe zur Kamera.
(Text aus Internet: http://www.youtube.com/watch?v=ZLlgIf8eVb8)

Für das Wirken zum Wohle des Landes und der Dorfgemeinschaft

LH Luis Durnwalder, Prof. Bruno Öttl, LH Günther Platter, Hermann Pegger, Klaus, Jonas, Judith und Heidrun Pegger, LR Richard Theiner.

Am 19. September 2010 wurde 13 Südtiroler Persönlichkeiten im Rittersaal von Schloss Tirol das Verdienstkreuz des Landes Tirol verliehen. Unter ihnen war der Latscher Hermann Pegger einziger Vinschger. Die drittthöchste Auszeichnung in Form eines versilberten lateinischen Kreuzes mit Wappenadler samt Diplom überreichten die Landeshauptleute Luis Durnwalder und Günther Platter. Dem Festakt wohnten Landtagsabgeordnete aus beiden Tiroler Landesteilen bei, darunter auf Südtiroler Seite Landesrat Richard Theiner, Landesrätin Sabina Kaslatter Mur, die Landesräte Roberto Bizzo und Hans Berger. Hermann Pegger war in Begleitung seiner Tochter Heidrun, seines Sohnes Klaus und zweier Enkelkinder nach Dorf Tirol gekommen. Vorgeschlagen worden war Pegger vom Bundesobmann der Tiroler Kaiserschützen und Altbürgermeister von Innsbruck, Romuald Niescher. Unterstützt wurde der Vorschlag von Landwirtschaftslandesrat Hans Berger, vom Abgeordneten zum Österreichischen Nationalrat, Hermann Gahr aus Terfes, und vom Bezirkspräsidenten des Vinschgaus und Bezirksbauernbunddirektor Johann Wallnöfer. Ein von der Ortsgruppe Latsch der Südtiroler Volkspartei eingereichter Vorschlag zuerst für die Verdienstmedaille und schließlich für das Verdienstkreuz muss auch erwähnt werden.

Die amtliche Begründung für die Verleihung lautete: „Verdienste um den Kaiserschützenverein Latsch und das Privatmuseum ‚Gasthaus zum Roten Adler'". Landeshauptmann Luis Durnwalder hat am 19. Oktober in einem persönlichen Schreiben den Verdienstkreuzträger aus Latsch beglückwünscht, die Auszeichnung als Anerkennung seines „langjährigen Einsatzes für Mitbürger und gemeinsame Heimat" bezeichnet, ihm gedankt und gebeten „Wissen und Wohlgesinnung den Mitbürgern auch weiterhin zur Verfügung zu stellen".

Dass die Tiroler Landesregierung auf Antrag des Landeshauptmann Luis Durnwalder in der Sitzung vom 12. Juni 2010 beschlossen hatte, Hermann Pegger das Verdienstkreuz zu verleihen, wurde durch ein Schreiben des Nordtiroler Landeshauptmannes Günther Platter am 14. Juli mitgeteilt. Am 25. desselben Monats bedankte sich Hermann Pegger bei Landeshauptmann Platter für die „Ehre" und schrieb vom „Höhepunkt meines 81jährigen Lebens". Dem Schreiben legte Pegger eine „Auflistung meiner Tätigkeiten betreffend das Genossenschaftswesens, Konsortien, die Kultur, das Denkmalwesen, die Dorfgemeinschaft, das Land Tirol und mein liebes Vaterland Österreich" bei. Denn – so schrieb Pegger an die Abteilung Repräsentationswesen in der Tiroler Landesregierung und an das Südtiroler Kulturinstitut – die Verdienste um die Gründung des Kaiserschützenvereines und Privatmuseums seinen nur eine kleine Zugabe seiner langjährigen Tätigkeiten. So war Pegger 1947 Gründungsobmannstellvertreter der Auwaal-Interessentschaft, 1954 Gründungsobmannstellvertreter der Obstgenossenschaft MIVO und von 1956 bis 1976 der jüngste Obmann Südtirols, ebenfalls 1954 Gründungsmitglied, 1. Aufsichtsratsmitglied und später Vorstandsmitglied der Raiffeisenkasse Latsch, 1956 Gründungsobmann der ersten und größten Beregnungs-Frostschutzanlage in Südtirol, ebenfalls 1956 Gemeinderat, Ortsobmann und später Bezirksausschussmitglied des Südtiroler Bauernbundes, Gründungsobmann der landwirtschaftlichen Warenvermittlung, Verwaltungsratsmitglied des Südtiroler Hauptverbandes der landwirtschaftlichen Genossenschaften. Als Sternstunde und „größten Erfolg" bezeichnete Pegger seinen Vorsitz bei der Gründung des Flurbereinigungskonsortiums Pfafad-Wiesen. Dazu kommen noch die Beiträge als Gründungsmitglied des Landes-Hagelkonsortiums und des Obstverwertungsbetriebes VOG-Leifers. Unter seine Obmannschaft fiel der Neubau der Lagerhallen in der Industriezone Latsch und die Umsiedelung der Genossenschaft MIVO. Weiters stellte sich Hermann Pegger in seinem Schreiben als Förderer und Erbauer von Denkmälern in und außerhalb der Gemeinde Latsch und als Autor von Beiträgen zur Marktgemeinde vor. *gsch*

REZIADATA
LATSCH, HAUPTSTRASSE 39 A
Tel. 0473 623650 - Fax 0473 720725
latsch@reziadata.com - www.rezia.info

STEUERTERMINE im November 2010

Dienstag, 16. November: MwSt.-Abrechnung: Zahlung der MwSt.-Schuld des Vormonats bzw. des 3. Trimesters mit eventuellem Zinszuschlag von 1 Prozent mittels Einheitsvordruck Mod. F24.

Steuerrückbehalt: Zahlung der im Vormonat getätigten Steuerrückbehalte auf Vergütungen an Freiberufler, Provisionen usw. mittels Einheitsvordruck Mod. F24. Zahlung der im Vormonat getätigten Steuerrückbehalte auf Löhne, Gehälter und Abfertigungen mittels Einheitsvordruck Mod. F24.

Sozialbeiträge: Zahlung des Pflichtbeitrags zur Pensionsversicherung an das NISF für die im Vormonat für laufende Mitarbeit ausgezahlten Vergütungen mittels Einheitsvordruck Mod. F24. Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge für den Vormonat an das NISF mittels Einheitsvordruck Mod. F24.

Donnerstag, 25. November: Intra-Meldung. Telematische Abgabe der den Vormonat betreffenden Intra-Listen beim Zollamt.

Dienstag, 30. November: Vorauszahlung IRPEF, IRES und IRAP. Zahlung der 2. Rate der Akontozahlung der Einkommensteuer der Gesellschaften IRES und der Wertschöpfungssteuer IRAP von Seiten der Kapitalgesellschaften und Körperschaften, bei denen das Geschäftsjahr am 1. Januar begonnen hat, wobei der Einheitsvordruck Mod. F24 zu verwenden ist. Letzter Tag zur Einzahlung der 2. (oder einzigen) Rate der Akontozahlung der Einkommensteuer IRPEF der natürlichen Personen bzw. der 2. Rate der Wertschöpfungssteuer IRAP für das laufende Jahr durch natürliche Personen und Personengesellschaften mittels Einheitsvordruck Mod. F24.

Sprechstundenplan des Bürgermeisters und der Referenten

	TAG	ZEIT
BÜRGERMEISTER **KARL WEISS** Urbanistik, Landwirtschaft/Forstwirtschaft, Finanzen und Vermögen, Skicenter – Feuerwehr– Steuern und Gebühren - Zivilschutz– Bauwesen – Bauwesen privat – Bilanz – EDV und Statistik – Inventar – Meldeamt – Nationalpark – Personal – Polizei – Schulbauten – öffentliche Sicherheit	Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag	09:00 – 12:30 Uhr
VIZE - BÜRGERMEISTER **HANS MITTERER** Soziales, Altersheim, Zivildienst, geförderter Wohnbau, Sanität, Senioren, Familie – Kinderhort	Dienstag Freitag	09:00 – 12:30 Uhr 11:00 – 12:30 Uhr
REF. **CHRISTIAN STRICKER** Öffentliche Arbeiten, Verkehr, Friedhöfe – Bauhof– Schneeräumung – Straßen – Gärtnerei, Park – und Grünanlagen – Gebäude und Immobilien – Infrastrukturen	Montag	10:00 – 12:30 Uhr
REF. **ANDREA MARTHA KOFLER** Schulen, Kindergärten, Öffentlichkeitsarbeit – Bibliotheken – Bildung – Gemeindezeitung – Schulbauten, Frauen, Kultur und Denkmalamt, Vereine - Partnerschaften	Mittwoch	11:30 – 12:30 Uhr
REF. **ROLAND RIEDL** Land-, Natur- und Umweltschutz, Recyclinghof, Umwelt, Abfall, Fraktion St. Martin im Kofl – Holz	Freitag	11:30 – 12:30 Uhr
REF. **WALTER THEINER** Sport und Sportstätten, Freizeit, Jugend, Energie, Beziehungen mit Fraktionsverwaltungen	Donnerstag	15:00 – 16:90 Uhr
REF. **HERMANN KERSCHBAUMER RAFFEINER** Handel, Tourismus, Handwerk und Industrie, Seilbahn St. Martin – Gastbetriebe – Lizenzen – Märkte – Wirtschaft – Gewerbezonen – Transport – öffentl. Veranstaltungen	Donnerstag	11:30 – 12:30 Uhr
VERENA RINNER Bereich Familie (außerschulische Betreuungsangebote/Sommeraktivitäten, Spielplätze, sichere Schulwege), Termine nach Absprache Tel.335/7794926 oder verena.rinner@tin.it		

Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr Gerätehaus Latsch	Tel. 0473 623079
Notruf der FF-Südtirols	115
Landesnotrufzentrale	118
Gemeindearzt	Tel. 0473 623377
Carabinieri Latsch	Tel. 0473 623116
Kinderarzt: Dr. Tscholl,	Tel. 0473-720111
Hauskrankenpflege und Hauspflege Latsch,	Tel. 0473 622112
Mütterberatung Latsch	Tel. 0473 622023
Taxi und Busdienst Vinschgau	Tel. 1780 369369
Pfarrhaus Latsch	Tel. 0473 623139
Psychosoz. Beratung Caritas Schlanders	Tel. 0473 621237
Tierarzt, Dr. Salvo Patrizia,	Mob. 328 8222527

Kostenlose Energieberatung

Am Donnerstag,
18. November / 16. Dezember
im Ratssaal, von 8.00 - 10.00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung ab
10.00 bis 12.00 Uhr.

Wohnung

Zu vermieten ist eine neue, fast 100 m² große 3-Zimmer-Wohnung im Zentrum von Latsch:
Tel. 0472 522333 oder info@tip-top.it

Bibliotheken

WINTERÖFFNUNGSZEITEN:

Bibliothek Latsch

Dienstag	15.30 – 18.30 Uhr
Donnerstag	15.30 – 18.30 Uhr
Freitag	15.30 – 18.30 Uhr
Samstag	9.00 – 10.30 Uhr

Bibliothek Goldrain

Dienstag	16.15 – 19.00 Uhr
Freitag	17.00 – 19.30 Uhr
Samstag	10.00 – 11.00 Uhr

Bibliothek Tarsch

Dienstag	15.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	8.30 – 10.00 Uhr
Freitag	18.00 – 19.30 Uhr

Bibliothek Morter

Dienstag	15.00 – 18.00 Uhr
Freitag	15.00 – 18.00 Uhr

Turnusdienste der Apotheken

13. – 19. November: Prad 0473 616144, Donnerstagnachmittag geschlossen; Naturns 0473 667136, Samstagnachmittag geschlossen.

20. – 26. November: Laas 0473 626398, Samstagnachmittag geschlossen; Partschins 0473 967737, Samstagnachmittag geschlossen.

27. 11. – 03. 12.: Schlanders 0473-730106, Mittwochnachmittag geschlossen; Graun Mittwochnachmittag geschlossen

04. - 10. Dezember: Latsch 0473-623310, Mals 0473 831130

11.- 17. Dezember: Kastelbell 0473 727061, Donnerstagnachmittag geschlossen; Schluderns, 0473-615440, Mittwochnachmittag geschl.

18. – 24. Dezember: Prad 0473 616144, Donnerstagnachmittag geschlossen; Naturns 0473 667136, Samstagnachmittag geschlossen.

25. – 31. Dezember: Laas 0473 626398, Samstagnachmittag geschlossen; Partschins 0473 967737, Samstagnachmittag geschlossen

Termine der Baukommissionssitzung

Dienstag, 30. November 2010

Seilbahn St. Martin Talstation

Tel. 0473 62 22 12

1. Fahrt: 7.00 Uhr
Mittagspause: 12.30 - 14.00 Uhr
Letzte Fahrt: 18.30 Uhr

Amtstierärztin

Dr. SALVO PATRIZIA

Jeden Dienstag von 13.00 bis 14.00 Uhr Sprechstunde im Besprechungsraum in den neuen Gemeindeämtern (Ex-Sparkasse).

WICHTIG: Der Zugang ist nur von der Lacuswiese aus möglich!!

Nachhilfe

Latscher Neubürgerin spanischer Muttersprache sucht 2x wöchentlich private Nachhilfe in Italienisch.
Kontakt unter 0473 623039.

Bauermächtigung bis 30.09.2010

02.09.2010: Götsch Stephan geb. 21.09.1965 in Schlanders (BZ)Energetische Sanierung des bestehenden Heizraumes (Austausch Heizanlage) und Anbringung von drei Sonnenkollektoren B.p. 219 K.G Morter Morter Nibelungenstraße 08.09.2010: Ennemoser Franz geb. 28.02.1957 in Meran (BZ) Energetische Sanierung des bestehenden Wohnhauses - Austausch der Fenster und Anbringung einer Außenwanddämmung B.p. 370 K.G Latsch Wiesenweg 3/A. 08.09.2010: Pegger Manfred geb. 15.09.1963 in Latsch (BZ), Anbringung Wärmedämmung B.p. 282 K.G Latsch Graf V.Mohrweg 1. 09.2010: Meister Alexandra geb. 27.03.1975 in Schlanders (BZ), Platzgummer Gerda geb. 25.02.1954 in Latsch (BZ), Austausch der Fenster an der Südfassade des Wohnhauses B.p. 427 K.G Latsch Zafigweg 12.08.09.2010: Meister Alexandra geb. 27.03.1975 in Schlanders (BZ) Platzgummer Gerda geb. 25.02.1954 in Latsch (BZ) Anbringung einer Wärmedämmung an der Südfassade des Wohnhauses, B.p. 427 K.G Latsch Zafigweg 12. 16.09.2010: Bayer Helmut Anton geb. 24.09.1971 in Mals (BZ), Austausch der Fenster und Außentüren B.p. 225 K.G Morter Morter Platzergasse 15. / 16.09.2010: Kondominium Hans Sager Sitz: Vermoiweg 5 39021 Latsch, Durchführung von Sanierungsarbeiten B.p. 651 K.G Latsch Vermoiweg 5. 16.09.2010: Stelzl Gertraud geb. 02.07.1930 in Latsch (BZ), Stelzl Hansjörg geb. 01.09.1955 in Bozen (BZ), Anbringung einer Wärmedämmung am Dach des bestehenden Wohngebäudes, B.p. 365 K.G Latsch Herrengasse 9. 16.09.2010: Kondominium Törlwiesen Sitz: Hofgasse 19 39021 Latsch, Durchführung von Sanierungsarbeiten B.p. 565 K.G Latsch, B.p. 576 K.G Latsch, Hofgasse 19. 17.09.2010: Von Marsoner Helene geb. 27.09.1960 in Schlanders (BZ), Anbringung Fassadendämmung und Austausch der Fenster und Fenstertüren B.p. 220 K.G Goldrain Goldrain Graf Hendlstraße 31/B.

Bauermächtigung bis 31. Oktober 2010

01.10.2010: Gruber Norbert geb. 16.01.1974 in Schlanders (BZ) Verrohrung Waal G.p. 688/1 K.G Tarsch Tarsch Obermühlweg 3. 08.10.2010: Lamprecht Rosa geb. 29.05.1954 in Latsch (BZ) Geringfügige Abänderung der Wohnung im Dachgeschoss B.p. 148 K.G Goldrain Goldrain Krummweg 9. 13.10.2010: Fischer Helga geb. 23.11.1957, in Latsch (BZ), Energetische Sanierung des Daches beim bestehenden Wohnhaus, B.p. 39/1 K.G Latsch Kugelgasse 24. 20.10.2010: Nagl Edwin geb. 04.10.1950 in Latsch (BZ) Auffüllung und Planierung der bestehenden Wiese, G.p. 2000 K.G Latsch, G.p. 2001 K.G Latsch. 22.10.2010: Fleischmann Viktoria geb. 01.02.1967 in Martell (BZ) Anbringung von zwei Hinweisschilder G.p. 1378/1 K.G Latsch.

BAUKONZESSIONEN bis 31. Oktober 2010

01.10.2010: Stelzl Hansjörg geb. 01.09.1955 in Bozen (BZ) Errichtung einer Photovoltaikanlage B.p. 365 K.G Latsch Herrengasse 9. 05.10.2010: STA AG Sitz: Gerbergasse 60 39100 Bozen, Variante - Wiederinbetriebnahme der Eisenbahn Meran - Mals - Errichtung der Außenanlagen Bahnsteig Goldrain G.p. 1048 K.G Goldrain Goldrain. 05.10.2010: STA AG Sitz: Gerbergasse 60, 39100 Bozen Variante: Wiederinbetriebnahme der Eisenbahn Meran-Mals - Errichtung der Außenanlagen Bahnsteig Latsch, G.p. 2181 K.G Latsch Goldrain. 07.10.2010: Gruber Elmar geb. 06.07.1974 in Schlanders (BZ) Ausbau des bestehenden Erdgeschosses zu einer Wohnung mit Wintergarten B.p. 131 M.A./P.M. 3 K.G Goldrain, Goldrain Vinschgauerstraße 3. 11.10.2010: Dissertori Irmgard geb. 02.05.1950 in Meran (BZ), Errichtung eines überdachten Autoabstellplatzes und eines Lagerraumes G.p. 176/2 K.G Latsch H. Peggerstraße 9. 14.10.2010: Platter Martin geb. 12.06.1969, in Schlanders (BZ), Errichtung eines Wintergarten auf dem Balkon auf der Südseite B.p. 239 K.G Goldrain Goldrain Schanzenstraße 26. 19.10.2010: Alpen Oil GmbH Sitz: Meranerstraße 90 39100 Bozen Neue Beschilderung der Tankstelle auf den Standard ENI 2010 B.p. 725 K.G Latsch Reichsstraße 2. 22.10.2010: Oberhofer & Kuenz GmbH Sitz: Weingartnerstraße 41 39022 Algund: Errichtung einer Doppelwohnhauses – Baulos 2, G.p. 541/1 K.G Latsch Plafatweg. 28.10.2010: Lamprecht Albert geb. 04.09.1963 in Schlanders (BZ) Durchführung von Sicherungsarbeiten bei der bestehenden Böschung/Mauer mit „bewehrter Erde" G.p. 826 K.G Tarsch Tarsch Obermühlweg 2. 28.10.2010: Kofler Andrea Martha geb. 31.05.1969 in Meran (BZ) Sicherung der abrutschgefährdeten Böschung durch Errichten einer Trocken-Steinmauer G.p. 532/1 K.G Tarsch Tarsch St.Medardusweg 42.

Aus dem MELDEAMT

Geburten im Monat Oktober 2010:

TELSER Martina, geb. in Schlanders am 10.10.2010 - Latsch

Todesfälle im Monat Oktober 2010:

RINNER Otto, geb. in Latsch am 15.05.1926,
gestorben in Latsch am 14.10.2010
PEDROSS Maria, geb. in Schlanders am 27.08.1922,
gestorben in Latsch am 23.10.2010
TAPPEINER Josef, geb. in Latsch am 20.02.1920,
gestorben in Latsch am 24.10.2010

Eheschließungen im Oktober 2010:

GARTNER Florian und RINNER Christiane
in Prad a. St.j. am 11.09.2010

Jubiläumsausstellung der Krippenbauer auf Schloss Goldrain

Seit nunmehr 20 Jahren werden hinter den Mauern von Schloss Goldrain Krippen gebaut. So sind in dieser Zeit ca. 240 Krippen unter der Obhut des Kurleiters Luis Perfler entstanden. Der Krippenbaukurs ist zu einem fixen vorweihnachtlichen Kursangebot des Bildungshauses geworden, und die anschließende Ausstellung profitiert vom historischen Ambiente dieser geschichtsträchtigen Mauern. Seit nun mehreren Jahren bildet die Krippenausstellung auf Schloss Goldrain ein Hauptbestandteil des „Goldrainer Advent", und zieht interessiertes Publikum aus nah und fern an. Der Kurs erfreut sich großer Beliebtheit, und leider muss mancher Interessierte auf eine Warteliste gesetzt werden. Wenn aber am Ende der Mühe eine selbstgebaute Krippe von vielen Menschen Bewunderung in der Ausstellung findet, und abschließend zu Hause in der eigenen Familie viel Freude bereitet, so kann jeder stolz auf sich sein, ein solches Werk erschaffen zu haben. In diesem Jahr werden besonders viele Krippen zu bewundern sein. So werden, neben den Krippen des diesjährigen Kurses, von jedem Kurs der letzten 20 Jahre mindestens ein Exponat ausgestellt. So wollen wir alle zu dieser besonderen Ausstellung einladen, um sich auf das bevorstehende Weihnachtsfest einzustimmen.

Wetterdaten zur Verfügung gestellt vom Südtiroler Beratungsring.

Das Wetter im Oktober 2009

Der Monat Oktober 2009 war temperaturmäßig ein Monat der krassen Gegensätze. Nach einem warmen September ging es auch zunächst im Oktober mit außergewöhnlich hohen Temperaturen weiter. Für Oktober waren sie rekordverdächtig hoch. Erst in der 3. Woche ließ eine Kaltfront die Temperatur auf minus 6°C sinken. War es vorher zu heiß, wurde es plötzlich ungewöhnlich kalt. In der letzten Oktober-Woche erholten sich die Temperaturen wieder. Am meisten Niederschlag wurde am 22. Verzeichnet. Der Oktober war eher trocken.

Die ***mittlere Tagestemperatur:*** 9,6°C (8,1°C, der mehrjährige Mittelwert); Die ***Mindesttemperatur:*** -6,5°C am 20.10.; Die ***Höchsttemperatur:*** 25,0°C am 2. und 7.10.; ***Sommertage*** mit Maximum über 25°: 1; ***Hitzetage*** mit Werten über 30°C: 0; ***Frosttage*** mit Minustemperaturen: 12; ***Eistage*** mit ständigen Minustemperaturen: 0; ***Niederschlag:*** 14,6mm (46,4mm).

Das Wetter im Oktober 2010

Er begann bedeckt, nicht sonderlich kalt, aber auch nicht warm, einfach ideal zum Äpfel Pflücken. Bis zum 11. blieb die Sonne sehr zurückhaltend und die Ernte ging blendend voran. Dann wurde es kälter; eine Menge Schnee stand am 14. auf 1.700 Meter. Es kühlte ab und wurde herbstlich; es gab Minusgrade. Die letzte Woche begann mit Schnee weit unter Ratschill und im Süden bis zur Talstation des Sesselliftes. Eine herrliche Herbstwoche mit schönem Wetter und Prospekt-Ansichten der verschneiten Berge beendete den Oktober.

Die Wetterwerte im Vergleich zwischen den Stationen von Latsch (Nähe Fischzucht), Goldrain, Morter und Tarsch bis 29. Oktober 2010. ***Mittelwert:*** Latsch 8,2°C, Goldrain 7,5°C; Morter 7,4°C, Tarsch 8,1°C.; ***Mindestwerte:*** Latsch -5,6°C am Fr. 22.10., Goldrain -6,0°C am Fr. 22.10., Morter -6,2°C am Fr. 22.10., Tarsch -0,7°C am Mi. 27.10.; ***Höchstwerte:*** Latsch 23,8°C am Do. 07.10., Goldrain 22,3°C am Do. 07.10., Morter 21,9°C am Do. 07.10., Tarsch 19,4°C am Do., 07.10.; ***Höchste Windgeschwindigkeiten:*** Latsch 5,1m/sec., Goldrain 4,4m/sec., Morter 4,9m/sec., Tarsch 4,1m/sec.; ***Niederschläge:*** Latsch 35,2mm, Goldrain 39,6mm, Morter 33,1mm, Tarsch 7,0 mm

Die Veredelung des Wassers

Den hochwertigen Edelsteinen im VitaJuwel wohnen Kräfte inne, die das Wasser in den Karaffen nicht unberührt lassen. Nicht übernatürliche Schwingungen, sondern ganz konkrete, physikalisch messbare elektromagnetische Frequenzen gehen von den verwendeten Edelsteinen in das umgebende Wasser aus. So wie in der Natur, wenn Wasser an den Steinen entlang frisch und klar aus der Quelle fließt. Dieselbe Art Schwingungen übrigens, die auch unsere Quarzuhren zum regelmäßigen Ticken bewegen. Je nach Frequenz (Information) der Edelsteine formieren sich Wasser und Sauerstoffmoleküle zu neuen Bündeln - auch Cluster genannt - und verleihen dem Wasser so eine neue gesunde Energie. ***PR-Text***

HOLZER ®
NATURWAREN
SCHLANDERS
GERICHTSTRASSE 6
TEL. 0473-620055

„Der Herr schenke nun Sepp die ewige Ruhe“

Lektorin Thea Mitterer am Begräbnistag, 27. Oktober 2010:
„Dein Gatte, euer Vater, Opa und Ur-Opa würde sagen: Wenn ich fort bin, dann gebt mich frei, lasst mich gehen. Es gibt so viele Dinge für mich zu sehn. Seid dankbar für die schönen Zeiten, die wir zusammen verbringen durften. Ich habe euch meine Liebe gegeben und ihr wisst gar nicht wie viel Glück ihr mir beschert habt. Ich danke euch für die Liebe die ihr mir gegeben habt aber es ist jetzt Zeit alleine weiterzugehen. Wenn euch die Trauer hilft, so trauert und dann lasst die Trauer dem Glauben weichen. Wir müssen uns nur eine Weile trennen, drum haltet fest an den Erinnerungen in eurem Herzen. Ich werde nie weit von euch entfernt sein. Also wenn ihr mich braucht, ruft nach mir und ich werde da sein. Auch wenn ihr mich nicht berühren oder sehen könnt, ich bin euch nah und wenn ihr mit eurem Herzen lauscht, dann werdet ihr meine Liebe überall fühlen können, ganz nah und deutlich. Und wenn es für euch an der Zeit ist, diese Reise alleine anzutreten, werde ich euch mit einem Lächeln erwarten und euch in eurem neuen Zuhause begrüßen.“

2. SS Kavallerie-Regiment 15 Florian Geyer

Der Tappeiner Sepp ist tot. Sein Abgang von der Bühne des Lebens am 24. Oktober ist für ältere Latscher mehr als der stille Tod eines 90jährigen, der von seinen Angehörigen liebevoll gepflegt zu Hause für immer eingeschlafen ist. Sein Tod schließt wieder eines der kostbaren Fenster in jene Vergangenheit, die in Südtirol 1918 begonnen hat und 1945 nur scheinbar zu Ende gegangen ist. Der Tod des Tappeiner Sepp, des Weltkriegsteilnehmers, genauer des Angehörigen des „2. SS Kavallerie-Regiments 15 Florian Geyer“, der für „vielfach bewiesene außergewöhnliche Tapferkeitsleistungen“ als MG-Schütze mit dem Deutschen Kreuz in Gold ausgezeichnet wurde, und der am Sarg verlesene Nachruf seines zweitgeborenen Sohnes Hans haben mich bewogen, an jene Gesprächsnotizen anzuknüpfen, die ich im Mai 1995 - 50 Jahre nach Ende des 2. Weltkrieges - in der Neuen Latscher Zeitung veröffentlicht habe. Unter anderem habe ich damals geschrieben: „In 10 bis 15 Jahren wird sich das Problem erledigt haben“. Mit Sepp Tappeiner ist nach genau 15 Jahren einer jener Zeitzeugen entschlafen, die in fünf Jahren Ostfront Gewaltiges, Grauenhaftes und in Friedenszeiten Unvorstellbares miterlebt, aber durch ihre Teilnahme auch mitgestaltet und mitverschuldet haben. Er war auf jeden Fall ein Opfer der Umstände, so haben ihn die meisten und so hat er sich auch selbst gesehen. Aber auch für die damals unterjochten und zerrissenen Südtiroler ist die Opferrolle keine vollständige Freisprechung, kann sie nicht sein, sonst wären wir immer nur Opfer und würden eine aktive Teilhabe am Leben leugnen. In Erinnerung bleibt Sepp Tappeiners Auftritt als reitender Anführer der Schützen beim Andreas Hofer-Gedenkumzug in Innsbruck 1959. Der Sepp war ein „schneidiger Bursch“ und ist wahrscheinlich mit Stolz und mit allen Kriegsauszeichnungen auf der Brust durch Innsbruck geritten. War er wieder ein Opfer der Umstände? Der Sepp hat meine Frage, was er sich dabei gedacht habe, mit einem verlegenen Lächeln quittiert und hat geschwiegen. Er hat nicht viel preisgegeben, viel zu wenig. Etwas davon hat er mir 1995 erzählt, einiges hat sein Sohn Hans als Nachruf festgehalten. Wir Nachgeborene und alle, die nach uns kommen, hätten es notwendig zu verstehen, wie sich Mechanismen entwickeln, die das ermöglichen, was zwischen 1933 und 1945 in Europa geschehen ist.

Günther Schöpf

Hier auszugsweise der Nachruf seines Sohnes Hans:
„Lieber Tata, (…) Deine Jugendzeit war von der Wirtschaftskrise überschattet; du musstest jede Arbeit annehmen, die du bekamst. Dann kam die Option. Deine Eltern haben für Deutschland optiert. Du warst damals noch minderjährig, so war es die logische Folge, dass du für Deutschland gemustert und zur SS geschickt wurdest. Freiwillig oder nicht - dazu wusstest du selbst nicht richtig Bescheid. Du hast fünf Jahre Russlandkrieg miterlebt. Mehrfach, teils schwer verwundet kamst du zurück, kamst dann noch ein Jahr in Kriegsgefangenschaft nach Livorno. Der Krieg hatte für dich immer zwei Seiten. Da waren deine Auszeichnungen, auf die du mitunter stolz warst. Da war aber auch das Bewusstsein, dass alles ein großer, nutzloser, grauenvoller Irrtum war, der dir wertvolle Jahre deiner Jugendzeit gestohlen hatte. Wie oft hast du betont, wie froh du warst, dass dieses Schlamassel vorbei war. Eine große Enttäuschung war es, als du nach der „Feuernacht“ auf die schwarze Liste der italienischen Fahnder gekommen warst und hättest zu Unrecht verhaftet werden sollen. Es ist nur dem damaligen Carabinieri-Maresciallo zu verdanken, dass das nicht geschah. Er war, wie du, beim Russlandfeldzug dabei. Als dann Italien die Fronten wechselte und seine Truppen von den Kriegsschauplätzen abzog, übernahm deine Einheit jenen Frontabschnitt, in dem er kämpfte. Er hatte dir in Freundschaft dringendst geraten, die Mitgliedschaft bei den Schützen und auch bei der Feuerwehr nieder zu legen. Dein Ansuchen um die Italienische Staatsbürgerschaft wurde zum zweiten Mal abgelehnt. Wir waren noch lange staatenlos. Wir konnten nirgends hinreisen, bis du wieder um die deutsche Staatbürgerschaft angesucht hast, so bist du als Ausländer in deiner eigenen Heimat gestorben.“

Es folgten Gedanken zu den seelischen Schäden der Frontsoldaten und zu persönlichen Formen der Verdrängung und Betäubung. Sie waren durchgestrichen. Der Nachruf endete mit den Worten „Du bist gestorben als Ausländer in der eigenen Heimat. Lebe wohl“.

Josef Tappeiner 20.02.1920 - 24.10.2010

Feuerwehren in der Gemeinde stellten sich vor

FF Kommandant Florian Kupperion und der Inspektor im Abschnitt 2*, Werner Linser, hatten Vertretungen aller Gemeindewehren in die Feuerwehrhalle von Latsch gerufen, um Gemeindeverwaltern Einblick in die Anzahl der Wehrleute, in Ausrüstung und Fuhrpark zu gestatten. Davon Gelegenheit gemacht haben Bürgermeister Karl Weiss, sein Stellvertreter Hans Mitterer, Andrea Kofler (Tarsch), Harald Plörer (Morter), Helmut Fischer, Agnes Trafoier und Harald Trafoier (alle Latsch). Lukas Rizzi war als aktives Mitglied der FF Latsch anwesend. Allgemein wurde bedauert, dass vor allem „die Neuen" die Einladung nicht angenommen hätten. Zum ersten Mal konnten sich die Verwalter ein genaueres Bild über Einsatz- und Sonntagskleidung und die Ausrüstung mit Piepser machen. Dazu wurden konkrete Ankaufskosten genannt. Demnach würde ein Wehrmann/eine Wehrfrau zwischen 2.000 und 2.500 Euro kosten. In einer kleinen, aber sehr realistisch dargestellten Übung wurden ein Wohnungsbrand, die Bergung einer eingeschlossenen Person und die Risiken für die Feuerwehr selbst dargestellt. Anschließend berichteten die Kommandanten Thomas Tecini (auch stellvertretender Präsident des Bezirks Untervinschgau) für Goldrain, Leo Federspiel für Morter, Urban Pirhofer für Tarsch und Florian Kupperion für Latsch über Mannschaftsstand und Spezialaufgaben im Bezirk. So erfuhren die Gäste, dass Goldrain bei Waldbränden besondere Aufgaben wahrzunehmen habe, dass in Morter ein „Heuwehrgerät" stehe und dass die FF Morter als erweiterte Gefahrengutwehr eng mit Kortsch zusammenarbeite. Die Kommandanten von Morter, Tarsch und Latsch nutzten die Gelegenheit, auf dringende Erneuerungen im Fuhrpark einzugehen. So stünde in Morter ein Landrover Baujahr 1974 im Einsatz, in Tarsch müsste der seit 1986 eingesetzte Unimog und in Latsch das seit 22 Jahren in Verwendung stehende Kommandofahrzeug ausgetauscht werden.

**Der Bezirk Untervinschgau ist in vier Abschnitte unterteilt und reicht von Tschars bis Eyrs. Latsch und Martell gehören zum Abschnitt 2 mit fünf Wehren.*

NATUR-PUR mit Hindernissen!

Wir, das sind eine Gruppe vom viergruppigen Kindergarten Latsch, macht sich jeden Montag mit dem Shuttle-Dienst auf ins „Ramini-Waldele". Dort verbringen wir einen bewegungs- und erlebnisreichen Tag, der den Kindern gut tut! Unser „Waldprojekt" setzt voraus, dass wir uns bei jeder Witterung und zu jeder Jahreszeit auf den Weg machen. Diese Tatsache stört uns und soweit wir informiert sind, auch die Eltern unserer Kinder nicht.

Allerdings möchten wir jetzt in der bevorstehenden kalten Jahreszeit ein warmes Essen zu uns nehmen und zu diesem Zweck ist es einfach praktischer, wenn man sich an einen Tisch setzen kann…?! Aber gerade ein solcher ist uns seit letztem Montag abhanden gekommen. Anstelle von zwei Tisch- bzw. Bankgarnituren, fanden wir, zu unserem Leidwesen, nur noch eine davon vor. Natürlich sind wir uns bewusst, dass dieses „Mobiliar" nicht uns gehört, trotzdem finden wir es nicht nett, wenn andere Personen damit umgehen, als wäre es ihr persönliches Eigentum! Obwohl die Wirtschaftskrise an jedem von uns nicht spurlos vorübergeht, finden wir doch, dass sich jeder noch einen Tisch oder eine Bank leisten kann und sich dazu nicht der öffentlichen Hand bedienen muss. Anhand eines Plakats haben wir die Besucher des „Ramini-Waldeles" darauf hingewiesen, dass sie doch möglichst bitte sorgsam mit diesem schönen Fleckchen Erde umgehen möchten! Den sorgsamen Umgang können wir nur bestätigen und dafür bedanken wir uns auch herzlich. Und die Rückgabe von unserem Esstisch möchten wir mit diesem Artikel erwirken - wir bedanken uns jedenfalls schon einmal im Voraus …..und hoffen, dass wir unser Mittagessen in Zukunft am Tisch einnehmen können!?

Liebe Grüße von den Erzieherinnen der „Waldgruppe" vom KG Latsch !

Vorher

Nachher

Latscher Tuifl erhalten Prämierung für den besten Stand in Lana

Am 09 und am 10 Oktober nahmen die Latscher Tuifl wieder an der Maskenausstellung in Lana teil. Die Maskenausstellung wurde wie auch letztes Jahr von den Höllenschlucht Krampusse aus Lana organisiert und fand im Raiffeisenkassesaal in Lana statt. Es Stellten zahlreiche Vereine und Schnitzer ihre Masken und ihre Felle zur Schau.

Zwei Tage lang konnten alle begeistern die Masken der verschieden Vereine aus dem Obervinschgau, aus Lana, aus dem Pustertal und aus Österreich betrachten. Außerdem konnten die Zuschauer, im Gegensatz zum vorherigen Jahr Stimmen für den Besten Stand abgeben. Am Sonntag wurde die Ausstellung von Goaslschnöllern eröffnet, und am späten Nachmittag folgte die Prämierung für den Besten Stand der Ausstellung. Gewinner waren die Latscher Tuifl, welche durch einen Pokal in Form einer Krampusmaske prämiert wurden. Überreicht wurde der Pokal für den besten Stand durch den Obmann der Höllenschlucht Krampusse, Losso Thomas; der Pokal wurde gesponsert vom Schnitzer Harald Punter. *LT*

Der Obmann Latscher Tuifl Stefan Klammsteiner, Schriftführer Latscher Tuifl Thomas Sachsalber, Schnitzer Harald Punter, Obmann Losso Thomas der Höllenschlucht Krampusse aus Lana, Beirat Latscher Tuifl Martin Platzgummer

Die Kunstrasenära kann beginnen

Halb probieren nennt man das, was die Gemeindepolitiker und Gemeindebediensteten gegen Fußballfunktionäre aus Latsch, Tarsch, Goldrain, Morter auf dem neuen Kunstrasenplatz zum besten gaben. Leider war die NLZ nicht Zeuge der Begegnung, aber die Stimmen und Kommentare waren vielsagend. Überraschend kam die Führung für die Gemeinde durch Markus Wellenzohn zustande und noch überraschender – dem Schiri Walter Holzknecht wurde eine gewisse Kurzsichtigkeit nachgesagt – kam der Ausgleich durch Manfred Pircher nach der Nachspielzeit. Das abschließende Elfer-Schießen entschieden die Torleute unter sich. Joachim Marsoner (Goldrain) im Tor der Fußballer konnte Helmut Kuppelwieser (Tarsch) nicht bezwingen. Gewissermaßen als Talentspäher war auch Dieter Perathoner, Trainer der 1. Mannschaft, anwesend. Hansjörg Stecher und Peter Steinkeller sollen beinahe eine Einberufung bekommen haben.

Zur Zufriedenheit aller verlief das Testspiel auf dem Kunstrasen: (von links, stehend) Franz Rinner, Karl Raffeiner, Franz Platzer, Hannes Gamper, Walter Theiner, Markus Fritz, Michael Januth, Stefan Oberhofer, Andi Lechner, Karl Weiss, Dieter Perathoner, Harry Trafoier, Heinrich Pirhofer, Markus Wellenzohn, Daniel Rinner, Patrick Lee, Christian Pircher, Steve Trenkwalder, Werner Schuler. (Von links kniend) Walter Holzknecht, Philipp Forcher, Bernhard Hanni, Helmut Kuppelwieser, Joachim Marsoner, Hansjörg Stecher, Rolli Schwemm, Manfred Pircher, Peter Steinkeller, Karin Pohl, Arthur Pirhofer.

Kunstrasenplatz mit ökologischer Verfüllung wird in Betrieb genommen

Nun ist es soweit, das Sportdorf Latsch hat seinen neuen Kunstrasenplatz, und was für einen. Der alte Trainingsplatz und insbesondere dessen Unterboden machte den Fußballern im Winter aber auch während Schlechtwetterperioden arg zu schaffen. Selbstverständlich wurde der Trainingsplatz im SportForum durch die Vielzahl an Mannschaften und Vereinen auch stark genutzt und entsprechend beansprucht. Jedes Jahr mussten auf dem Trainingsplatz kostspielige Investitionen vorgenommen werden, damit der Platz einigermaßen bespielbar war. Die Errichtung eines Kunstrasenplatzes war die logische Lösung, die angeführt vom Sportreferenten der Gemeinde Latsch Walter Theiner und den Sektionsleitern Karl Raffeiner und jetzt Roland Pirhofer (ASV Latsch), Andre Gluderer (Morter), Klaus Gluderer (Goldrain) und Harald Pöhl (Red Lions Tarsch) gemeinsam zielstrebig vorangetrieben und vom Architekturbüro Rinner aus Latsch schließlich zu Papier gebracht wurde. Die Ausschreibung sicherte sich schließlich im Frühjahr 2010 die Firma Sportbau aus Eppan, die im Juni dann auch sofort nach Ende der Fußballsaison mit den Bauarbeiten startete – auch unter Einbezug einiger lokaler Vinschger Unternehmen.

Nach Fertigstellung des Untergrundes und des Drainagesystems zur optimalen Entwässerung wurden die grünen Polyäthylen-Fasern als Teppichmatten ausgelegt und miteinander verklebt. Nach dem Einarbeiten der weißen Linien konnte mit der Verfüllung von über 150 Tonnen Quarzsand und Granulat begonnen werden. Und hier liegt eine wahre Besonderheit des Kunstrasenplatzes in Latsch, die Fußballerherzen höher schlagen lässt: Dem Gummigranulat wurde eine große Menge an ökologischem Kork-Kautschuk-Gemisch beigemengt, das durch seine Eigenschaft und Farbe wie Erde wirkt und den Unterschied zwischen Naturrasen- und Kunstrasenfeld nahezu vergessen macht. Zudem ist das Material ökologisch abbaubar und somit sehr umweltfreundlich.

Mit Anfang Oktober wird nun der westlichste Kunstrasenplatz Südtirols in Betrieb genommen und soll das ganze Jahr über den Fußballern der Gemeinde Latsch und vielen anderen Vinschger Mannschaften und nicht zuletzt Sportgruppen aus dem Ausland viel Freude bereiten.

(Pressetext der VivaLatsch)

Unterhaltsam und spannend war's immer

Bild links: Man sieht, von welcher Sportart Hannes Stecher kommt (gegen Riffian-Kuenz). Bild rechts: so sauer wie das Gesicht von Alexander Mantinger war die Partie gegen Kaltern gar nicht.

In der Partie gegen Sarnthein legte Christoph Wellenzohn eine perfekte Untertunnelung hin.

AquaForum Latsch Laces

Bademeister zum Aushelfen gesucht

Sie haben eine Ausbildung und idealerweise eine mehrjährige Erfahrung als Bademeister/in?
Wir brauchen insbesondere an Wochenenden und in Ferienzeiten immer wieder Bademeister zum Aushelfen.

Bitte melden Sie sich im AquaForum bei Bademeister Willy oder via Email an info@vivalatsch.it

Aktive, Betreuer, Gönner und Sponsoren rücken zusammen

Die Führungsriege in der Sektion Fußball mit Andi Lechner, Roland Pirhofer, Sandro Gaio, Arthur Pirhofer, Erwin Vent und Rolland Schwemm (von links)

Nach dem ersten Heim-Spiel gegen Riffian-Kuenz gab Roland Pirhofer als neuer Leiter der Sektion Fußball seinen Einstand. Neben seinen Mitstreitern im Vorstand mit ihren Aufgabenbereichen stellte er Trainer und Betreuer vor und ließ durch Jugendleiter Arthur Pirhofer über die Spielgemeinschaft Latsch, Goldrain, Morter, Martell berichten. Bildlich unterstützt von der neuen Pressereferentin Claudia Jocher vermittelte der Sektionsleiter einen Überblick über die intensive Jugendtätigkeit und gab gewissermaßen als Leitmotiv seiner zukünftigen Tätigkeit die Losung aus: „Wir müssen öfter den Sponsoren ein Lebenszeichen geben". Er dankte den anwesenden Vertretern der Gemeinde, darunter den Referenten Walter Theiner und Christian Stricker, den Vorsitzenden der Viva-Latsch Hannes Gamper, den Präsidenten des ASV Latsch, Dolly Stecher, und des ASV Morter, Steve Trenkwalder. Sportreferent Theiner rechtfertigte in seinen Grußworten die Investition in den Kunstrasenplatz, indem er auf die Bedeutung des Wintertrainings hinwies. Er zeigte sich überzeugt, dass die Jugendarbeit der Sektion von der Bevölkerung sehr gut angenommen werde. *gsch*